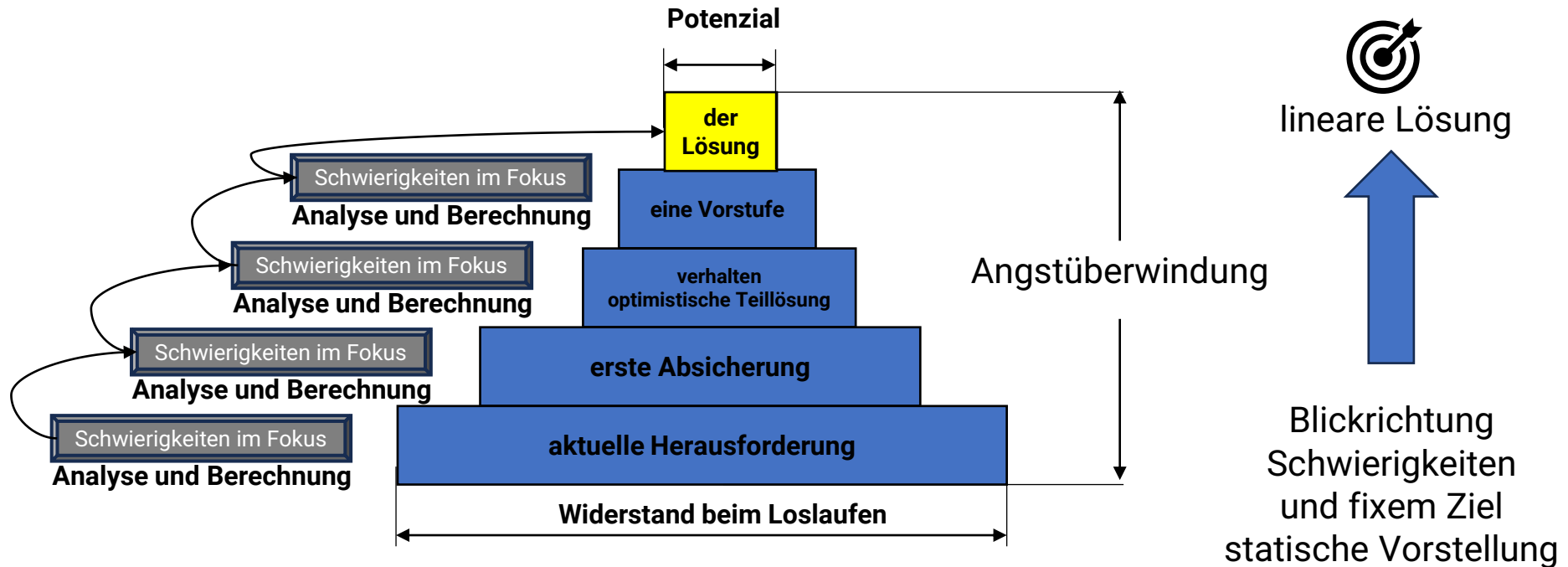


# Die Blickrichtung beeinflusst die Lösung Zielorientierung vs. Mittelorientierung

Die bewegte  
Entscheidung  
Community



# Die Blickrichtung „Ziele“ produziert die Trennung und große Ablehnung des Körpers bei der Umsetzung

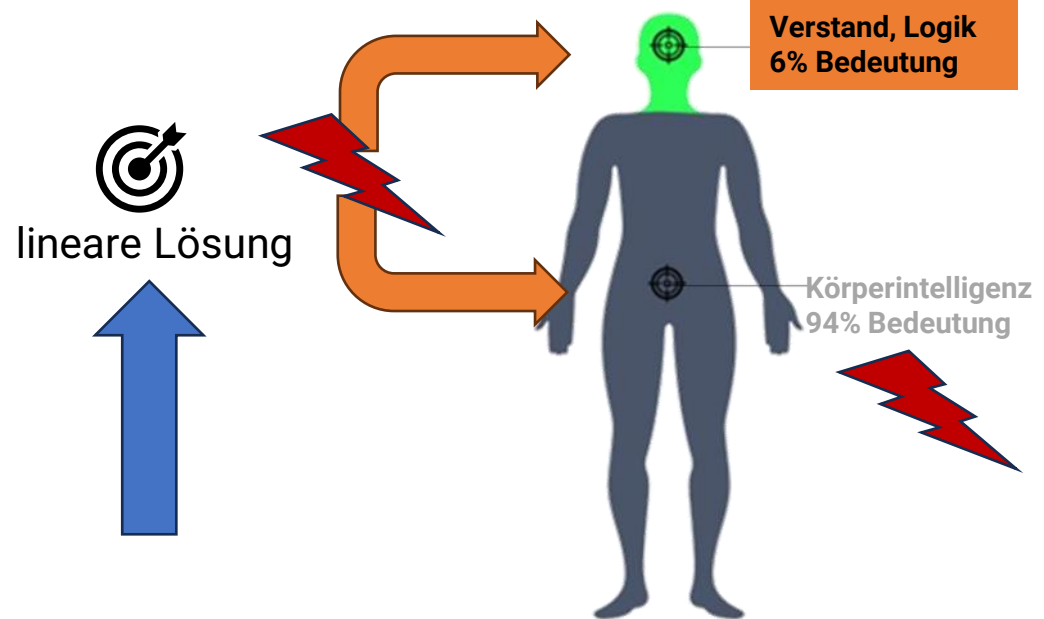
Die bewegte  
Entscheidung  
Community



Die Blickrichtung  
Schwierigkeiten und fixem Ziel  
lässt den Verstand alleine arbeiten.

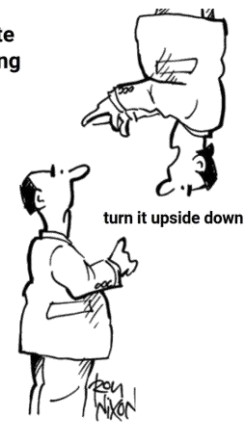
Dieser rechnet mit  
nur 6% Potenzialen

die Zukunft voraus und hat dabei  
immer Bedenken  
(die Natur des Verstandes)



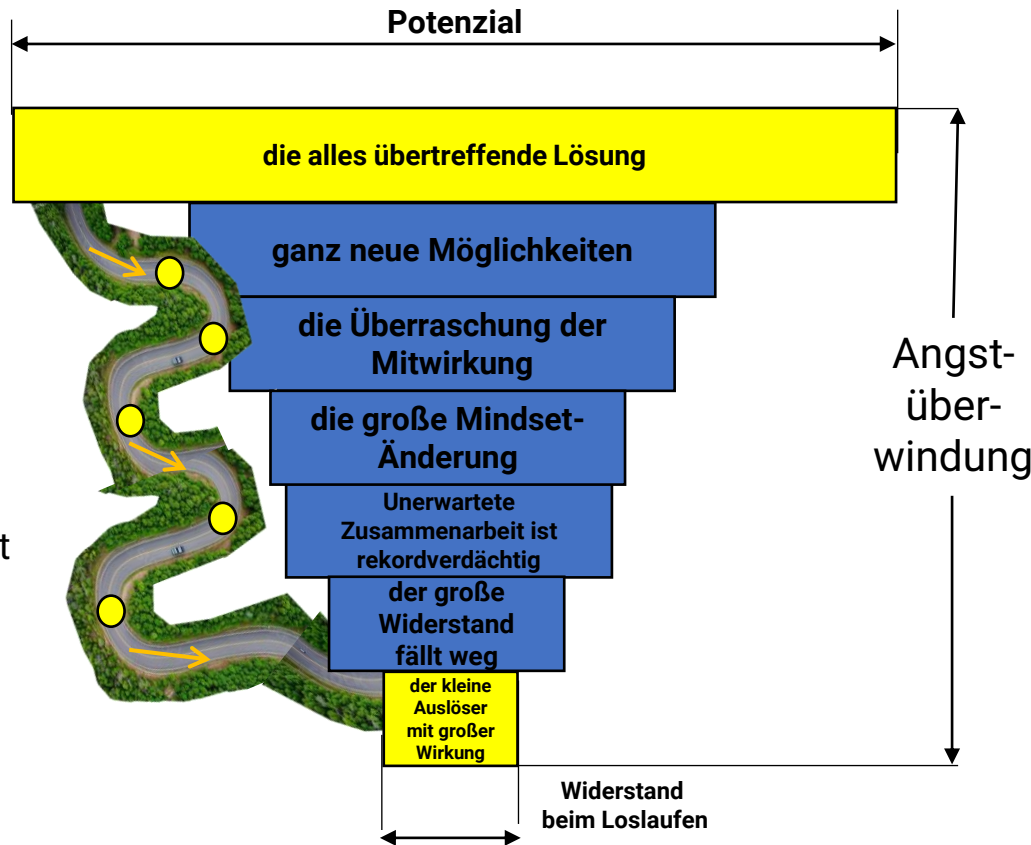
# Die bewegte Entscheidung Blickrichtung „aus der Zukunft zurück ins Jetzt“

Die bewegte  
Entscheidung  
Community

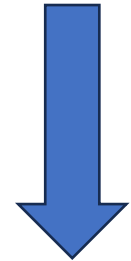


Das Zurückgehen  
an den Anfang hin  
aktiviert unsere  
Körperintelligenz und  
unsere Fähigkeit

im Unbekannten  
navigieren zu können,  
indem wir uns sehr gut  
vorstellen können, wie  
es zu den einzelnen  
kleinen Wundern  
kommen konnte.



systemische Lösung



Sammeln von  
Lösungsfrüchten, um  
daraus Ziele zu  
entwickeln



# Die Blickrichtung „Zurück-Gehen“ mit Freude verbindet Geist und Körper sofort.

Die bewegte  
Entscheidung  
Community



## Zurück- Gehen mit Freude

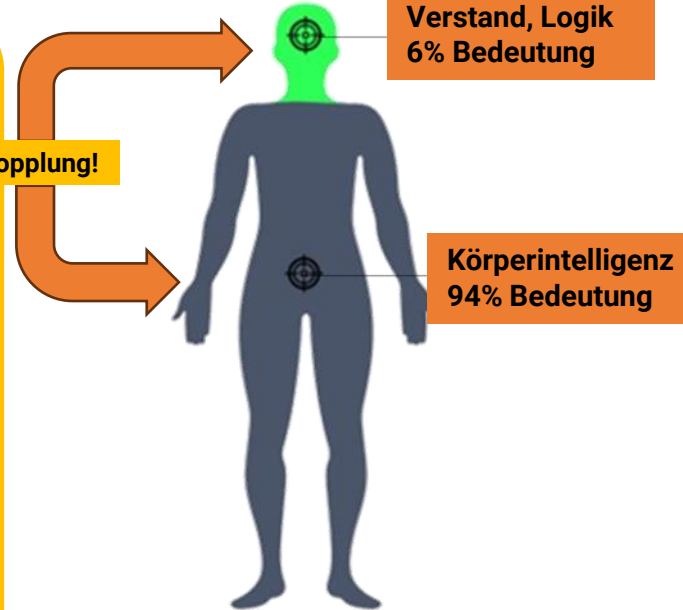
Die Blickrichtung „das Zurückgehen an den Anfang hin“ aktiviert unsere Körperintelligenz und alle unseren verfügbaren Mittel.

Es stehen uns alle Potenziale zur Verfügung, die wir haben, (bis zu 95%), um Widerstände überwinden, und Perspektiven entwickeln zu können.

Bedenken weichen der Zuversicht, dem Mut, der Fähigkeit, zu Reflektieren und frische Ideen zu „am Weg“ abzugreifen.



Kopplung!



# Beispiel Storytelling in Gruppenarbeit, rückwärts

Die bewegte  
Entscheidung  
Community



## Ausgangslage:

Insolvenz eines Zulieferers

Den Artikel „paradox“ zu schreiben, befreite enorm und führte zu neuen Ideen.

## Wichtig dabei:

Frei zu erfinden, und zu übertreiben, damit aktuelle Grenzen überschritten und Ängste abgebaut werden können.

### Handl Industries hat es geschafft! *Sky Landing by Handl*, stabile Strukturen sichern die Zukunft

Handl Industries hat es geschafft. Landeplattformen auf Segelyachten, Bohrinseln, Hochhäusern sind sprichwörtlich die Rettung und stellen die neue Leidenschaft von Handl Industries dar.

**Zukunftswerten** „Wir sind echt happy und können aufatmen“, so der Kommentar von Andrea Handl, der Geschäftsführerin der Handl Industries GmbH. „Wir haben uns von Automotive gelöst und landen nun auf Luxusyachten stabil mit neuer Gitterstruktur- Hydro Technologie“. „Es waren schwierige Jahre! Dank unseres Stammpersonales, dass wir ursprünglich freisetzen mussten, haben wir neue Kraft gewonnen und diese Niesche entdeckt“.

Gustav Kinger, 10 Jahre Meister in der Fertigung ist leidenschaftlicher Segler und sein Sohn ist bei Volocopter im Vorstand. Über Effectuation, einem Prozess zur ungewissen Zukunftsgestaltung verknüpften sich die Dinge überraschend.

Eine Dubai Reise von Markus Bruckner, dem CFO und Ehemann von Frau Bruckner gab das letzte Züngeln in diesem Prozess, der mit sogenannten Schnellbooten im aktiven Tun Ideen entstehen lässt, die sich völlig gelöst von der Historie ganz an den vorhandenen Mitteln und Ressourcen der Menschen, Technologien und Maschinen im Unternehmen richtet.

„Ich war im Schnellboot „Orient“ zusammen mit dem Sohn von Herrn Kinger, Georg Kinger, einer so kreativen Person. Wir waren unterwegs, um neue Finanzwege und Märkte zu erkunden. Und schon beim Anflug auf Dubai kam die Idee, als wir die Landeplattform des Burj del Arab Hotels sahen.

„Sky Landing by Handl“ wurde geboren.



Durch den Effectuation Prozess hatten wir zuvor sehr schnell ermittelt, dass wir „neutrale Systeme“ entwickeln können. Besonders die Verbindungen von Aluminium mit Carbon, unser Know-how hoher Qualität bei hoher Belastung stach uns als besonders Fähigkeit ins Auge.

Orientstructures, unser neuer Partner, sowie der Wechsel zur GB Orient Bank waren wichtige neue Partner und hielten den Aufwand in Grenzen, da wir sehr unterstützt wurden.

„Und wir wollten uns ja erst gar nicht trennen von der Automotive Sparte, denn wir waren doch so verbunden gewesen“, sagte Frau Handl im Interview. „Wir waren jedoch gezwungen dazu, über was wir nun sehr froh sind, denn die Abhängigkeit von den strarren, dogmatischen Prozessen der Automotive Industrie hatte uns ja auch in diese Misere gebracht.“